

16. April 2018
17:00 Uhr

Rathaus
Gleisdorf

Erinnerungskultur,
aber wie?



Erinnerungskultur, aber wie?

Veranstaltung
Nr.2/2018

Das Achter-Jahr gibt uns den Anlass zur Frage, wie wir nach dem Weggehen der noch lebenden ZeitzeugInnen unsere Erinnerung an die Geschichte vor Ort erhalten wollen. 80 Jahre nach dem sogenannten "Anschluss" Österreichs an Deutschland rückt für junge Menschen die Geschichte unseres Landes in weite Ferne. Welche Gedenkarbeit braucht es auf lokaler Ebene am Land, in der Kleinstadt? In welcher Form kann/soll die öffentliche Hand unterstützend mitwirken? Braucht es ein Gebäude / einen Ort der Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte, Erinnerungskultur und Gegenwartskunst? Wenn ja, wo? Gibt es Projekte und Regionen, die uns dabei als Vorbild dienen können?

Vortrag & Diskussion

Mag.^a Johanna Zechner

Kunst im öffentlichen Raum NÖ
Kuratorin für das Museum ERLAUF ERINNERT

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Fiedler

Leiterin und Chefkuratorin Abteilung Kunst im Außenraum,
Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark

Christoph Stark

Bürgermeister Gleisdorf
Nationalratsabgeordneter

Dr. Gerald Lamprecht

KF-Universität Graz, erinnern.at

Mag. Markus Wilfling

Kunstschafter und Lehrender an der Meisterschule für
Kunst und Gestaltung Graz

Moderation:
Wolfgang Seereiter

Zukunft braucht Erinnerung
www.facebook.com/VereinZbE

Kulturpakt
Gleisdorf

Zukunftsfonds
der Republik Österreich

Das Land
Steiermark

→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

erinnern.at
NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST:
GEDÄCHTNIS UND GEGENWART

Inhalt:
Wolfgang Seereiter

Layout & Illustration
Herwig Holzmann
www.herwigholzmann.at